

STADT LEONBERG
NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE VERHANDLUNGEN UND BESCHLÜSSE DES
Gemeinderates vom 23. November 2010

Anwesend: Vorsitzender Oberbürgermeister Schuler
und 33 Stadträte, Normalzahl 34

Abwesend: Schwarz, Harald (entschuldigt)

§ 141Ö

Bebauungsplan „Stadtumbau Leonberg-Mitte, Teil 1
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- Drucksache 2010 Nr. P 55

Herr Oberbürgermeister Schuler ruft den Tagesordnungspunkt auf und schlägt aufgrund des engen Sachzusammenhangs vor eine gemeinsame Erörterung der Tagesordnungspunkte 13 (5. Flächennutzungsplanänderung „Parallelverfahren zum Bebauungsplan Stadtumbau Leonberg-Mitte Teil 1“) und 14 (Bebauungsplan „Stadtumbau Leonberg-Mitte, Teil 1) mit anschließender getrennter Abstimmung vor.

Er erteilt Frau Erster Bürgermeisterin Horn das Wort. Sie erläutert ausführlich den Sachverhalt.

Im Verlauf der lebhaft geführten Aussprache beantragt Herr Stadtrat Schaal im Bereich des Postareals eine Verlegung der Stadtachse nach Osten und eine Verschwenkung nach Westen im weiteren Verlauf. Weiterhin wird beantragt im Ideenteil Nord und im Ideenteil Süd weitere Flächen für Einzelhandel vorzusehen.

Herr Stadtrat Stolle stellt folgenden Ergänzungsantrag zu den Drucksachen 2010 Nr. P 54 ((5. Flächennutzungsplanänderung „Parallelverfahren zum Bebauungsplan Stadtumbau Leonberg-Mitte Teil 1“) und Nr. P 55 (Bebauungsplan „Stadtumbau Leonberg-Mitte, Teil 1):

„Die Verwaltung möge in Zusammenarbeit mit Investor / beauftragtem Architektenbüro darstellen:

- wie die Energieversorgung (Strom/Wärme) im Stadtumbauegebiet möglichst energieeffizient und klimatologisch unbedenklich gestaltet werden kann,
- welche Standards für die Bauweise sowohl im Gewerbe- wie auch im Wohnungsumbau gelten sollen,
- wie die Einsatzmöglichkeiten regenerativer Energiequellen und / oder von Kraft-Wärme-Kopplung beurteilt werden und
- wie dies im weiteren Verfahren (Bebauungsplan /städtebaulicher Vertrag?) abzusichern ist.

Zielsetzung ist, dass das Stadtumbauegebiet im Hinblick auf die Energieversorgung Leuchtturmcharakter erhält.“

Herr Stadtrat Dr. Murschel stellt den Antrag, dass das städtebauliche Konzept so geändert wird, dass die vorgesehenen Flächenanteile für den Einzelhandel reduziert und im Gegenzug die Flächenanteile für die Wohnbebauung und Grünflächen erhöht werden. Die Stadtachse wird als elementarer Bestandteil der Planung gesehen.

Frau Erste Bürgermeisterin Horn nimmt zu den in der Aussprache gestellten Anträgen und den aufgeworfenen Fragen ausführlich Stellung. Die im Antrag von Herrn Stadtrat Stolle aufgeworfenen Fragen sind in einem städtebaulichen Vertrag aufzunehmen. Der Antrag der SPD-Fraktion wird im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens als Ergänzungsantrag in den Beschlussvorschlag (Ziffer 5) aufgenommen.

Aufgrund der Ausführungen von Frau Erster Bürgermeisterin Horn bittet Herr Schaal seinen Antrag im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens als Ergänzungsantrag in den Beschlussvorschlag (Ziffer 6) aufzunehmen.

Daraufhin stimmt der Gemeinderat:

1. über den Antrag von Herrn Stadtrat Dr. Murschel,
2. über den Beschlussvorschlag der Verwaltung (Ziffer 1 -4) sowie
3. die Ergänzungsanträge von Herrn Stadtrat Stolle (Ziffer 5) und von Herrn Stadtrat Schaal (Ziffer 6) ab.

STADT LEONBERG
NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE VERHANDLUNGEN UND BESCHLÜSSE DES
Gemeinderates vom 23. November 2010

Anwesend: Vorsitzender Oberbürgermeister Schuler
und 33 Stadträte, Normalzahl 34

Abwesend: Schwarz, Harald (entschuldigt)

§ 141Ö

Der Antrag von Herrn Stadtrat Dr. Murschel:

„Die Verwaltung wird beauftragt, das Flächenlayout im im Flächennutzungsplan so zu verändern, dass die Einzelhandelsflächen reduziert und die für Wohnbebauung vorgesehenen Flächen ebenso wie die für Grünflächen vorgesehen Flächen erhöht werden.

wird bei 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mit breiter Mehrheit **a b g e l e h n t**.

Daraufhin **b e s c h l i e s s t** der Gemeinderat bei 6 Gegenstimmen, ohne Enthaltungen mit breiter Mehrheit:

1. Den Abwägungsvorschlägen zu den Stellungnahmen der frühzeitigen Beteiligung entsprechend Anlagen 1 und 2 zu DS 2010 Nr. P 55 Ö wird zugestimmt.
2. Der Bebauungsplanentwurf „Stadtumbau Leonberg-Mitte Teil 1“ mit dem Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften, Planbereich 02.01-10, in Leonberg wird gebilligt.
Maßgebend ist der Entwurf vom 18.11.2010 mit Begründung und Umweltbericht (Stand 18.11.2010) (Anlagen 3 – 6 zu DS 2010 Nr. P 55 Ö)
3. Der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung mit Umweltbericht vom 18.11.2010 und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen (s. Kapitel 3.3 dieser DS) werden nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.
4. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Zuletzt **b e s c h l i e s s t** der Gemeinderat bei einer Enthaltungen mit breiter Mehrheit:

5. Die Verwaltung wird beauftragt in Zusammenarbeit mit Investor / beauftragtem Architektenbüro darzustellen:
 - wie die Energieversorgung (Strom/Wärme) im Stadtumbaugebiet möglichst energieeffizient und klimatologisch unbedenklich gestaltet werden kann,
 - welche Standards für die Bauweise sowohl im Gewerbe- wie auch im Wohnungsumbau gelten sollen,
 - wie die Einsatzmöglichkeiten regenerativer Energiequellen und / oder von Kraft-Wärme-Kopplung beurteilt werden und
 - wie dies im weiteren Verfahren (Bebauungsplan /städtebaulicher Vertrag?) abzusichern ist.
6. Des weiteren wird die Verwaltung beauftragt zu überprüfen, ob und inwieweit eine Verlagerung des Stadtboulevard nach Osten möglich ist und im nächsten Verfahrensschritt hierüber zu berichten.

Auszüge:

Herrn Meigel, Stadtplanungsamt
Herrn Geissel, Stadtplanungsamt